

Wolfgang Warnecke
Wülperoder Str. 10b
38690 Goslar/Wiedelah
wwarnecke@web.de

Regionalverband Großraum Braunschweig
Frankfurter Str. 2
38122 Braunschweig

Kiesabbau Gemarkung Wiedelah – Widerspruch

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit lege ich - auch im Namen der in der Unterschriftenliste vermerkten Bürgerinnen und Bürger - Widerspruch ein gegen den geplanten Kiesabbau in der Gemarkung Wiedelah.

Begründung:

1. Am südlichen und nördlichen Rand der ehemaligen Stadt Vienenburg, wozu Wiedelah gehörte, wurde und wird bereits seit Jahrzehnten Kies abgebaut. Ein weiteres Kiesabbaugebiet ist unzumutbar. Eine Lärmbelastung durch die auf der Westseite vorbeiführende Autobahn ist ebenfalls in Betracht zu ziehen.
2. Es droht Absinken des Grundwasserspiegels mit vielen Folgen: u.a. Brunnen versiegen, Wärmepumpen funktionieren nicht mehr, Gebäude werden instabil und bekommen Risse, die Kläranlage ist nicht mehr funktionsfähig.
3. Die Benutzer des Sportplatzes und des beliebten Spazierweges Weidenstraße/Finkenherd bekommen in Sichtweite zerstörte Natur – ebenso die Bewohner der angrenzenden Häuser, teilweise gerade erstellte Neubauten, die dadurch beträchtlich an Wert verlieren.
4. Das von der beantragenden Firma vorgesehene „Rechtsabbiegegebot“ für LKW ist nach Auskunft von Fachleuten wenig wirksam, so dass die Anwohner der Wülperoder Str. durch zusätzlichen Verkehr – speziell LKW-Verkehrslärm und Abgase – belastet werden, genauso die anliegende Grundschule.

5. Darüber hinaus benutzen die Grundschulkinder die Wülperoder Straße als Schulweg und 1200m hin und zurück als Weg zum Sportunterricht in der Turnhalle oder auf dem Sportplatz und werden verstärkten Unfallgefahren und Abgasen ausgesetzt.
6. Die Wülperoder Straße ist vor dem 2. Weltkrieg gebaut worden, besitzt keine Bauklasse, die der Beanspruchung standhalten könnte, sie und die gesamte L511 weisen einen zu geringen Ausbauquerschnitt auf - ganz eklatant am Ortseingang mit dem schon für gewöhnlichen Verkehr bestehenden Engpass der Eisenbahnunterführung - und ist im Bereich des dahinter liegenden Ortsausgangs mit zwei Autobahnab- und auffahrten und einer Abbiegung nach Lengde einem verstärkten Verkehr nicht gewachsen.
7. Der Wohnwert großer Bereiche Wiedelabs wird durch beträchtliche Emissionen reduziert.
8. Das einzige noch mögliche Neubaugebiet und damit eine zukünftige Dorferweiterung wird unmöglich.
9. Der Dorfcharakter wird zerstört.
10. Die Häuser des gesamten Dorfes erfahren eine Wertminderung.
11. Das Kiesabbaugebiet liegt im Einzugsbereich des Wasserschutzgebietes Börßum und beeinträchtigt die Trinkwassergewinnung.
12. Die Vogelwelt des FFH-Naturschutzgebietes Wiedelaer See wird während der mindestens 25 Jahre des Kiesabbaus stark gestört.
13. Durch die in Erftstadt-Blessem überschwemmte und dadurch eingestürzte Kiesgrube mit Todesopfern ist offenkundig, dass Kiesabbau im Überschwemmungsgebiet von Ecker und Oker in Wiedelah tödliche Gefahren schafft.

Mit freundlichen Grüßen